

## Todesnachricht

**SCHWESTER MARIA FÁTIMA**

ND 4177

Iracida MALDANER



Heilig-Kreuz Provinz, Passo Fundo, RS, Brasilien

Datum und Ort der Geburt:	08. Januar 1928	Selbach, RS
Datum und Ort der Profess:	12. Februar 1947	Passo Fundo, RS
Datum und Ort des Todes:	11. März 2023	Passo Fundo, RS
Datum und Ort der Bestattung:	11. März 2023	Schwesternfriedhof, Passo Fundo, RS

Im Jahr unseres hundertjährigen Bestehens hat unser guter und gütiger Gott uns erneut besucht und eine weitere unserer Schwestern heimgerufen - Schwester Maria Fátima. Wir sind sicher, dass der Herr sie mit offenen Armen in das ewige Leben aufgenommen hat.

Iracida war das achte von elf Kindern von Nicolau Maldaner und Catharina Seibel Maldaner, die alle verstorben sind. Sie stammte aus einer tief religiösen Familie und hatte einen Bruder, der Diözesanpriester war, und drei Schwestern in unserer Kongregation: Schwester Maria Irena, Schwester Maria Hilda und Schwester Maria Irma. Iracida fühlte sich selbst zum Ordensleben berufen und folgte dem Beispiel ihrer Schwestern, die ihr vorausgegangen waren. Sie trat in das Noviziat in Passo Fundo ein und erhielt den Namen Schwester Maria Fátima.

Nach ihrem Abschluss in Pädagogik, Theologie und portugiesischer Literatur begann Schwester Maria Fátima ihren Dienst im Bildungswesen, mal als Lehrerin, mal als Direktorin einer unserer Liebfrauen-Schulen. Ab 1970 war sie mit großem Verantwortungsbewusstsein und Engagement Direktorin des Colégio Notre Dame Rainha dos Apóstolos in São Paulo. Von 1982 bis 1985 war sie Sekretärin für die von der Nationalen Bischofskonferenz Brasiliens (CNBB) geförderte Bildungsbewegung. Von 1989 bis 1998 leitete Schwester Maria Fátima mehrere Exerzitien für Ordenschristen und Laien als Mitglied des Teams, das Exerzitien im Zentrum für Jesuitenspiritualität in São Paulo leitete. Später schrieb Schwester Maria Fátima: *"Von 1989 an verlagerte ich mich von der formalen und volkstümlichen Erziehungsarbeit auf die Glaubenserziehung, indem ich Exerzitien für verschiedene Gruppen von Menschen gab, Seminaristen und diejenigen, die sich in der Ausbildung zum Ordensleben befanden, begleitete und ihnen auf ihrem Weg half, den guten Gott zu erfahren."* Ihr ständiges Gebet war Psalm 138,8: "Vollende, was du in mir begonnen hast, Gott", denn niemand kann geben, was er nicht hat.

Schwester liebte die Literatur, das Lesen und das Schreiben. Sie war auch eine große Verbreiterin von Leben, des Werk und Spiritualität der Heiligen Julie Billiart. Sie war entschlossen, alles zu tun, um das Charisma und die Pädagogik von Julie Billiart bekannter, sichtbarer, erlebbarer und erfahrbarer zu machen. Infolgedessen veröffentlichte sie mehrere Bücher, darunter *Julie Billiarts Pädagogik im Licht des Zweiten Vatikanischen Konzils*, *die Heilige Julie Billiart, eine Botin der Güte Gottes*, und *Die Kongregation der Schwestern Unserer Lieben Frau unter dem Mantel Mariens*.

Ab 2014, als ihre Gesundheit nachließ, widmete sich Schwester Maria Fátima dem Zusammenfassen der Annalen der Provinz und der Teilnahme an Gebetsgruppen. In den letzten zwei Jahren hat sie sich dem Kulturprojekt für senegalesische Flüchtlinge angeschlossen, das von der Erzdiözese Passo Fundo gefördert wird, ein Dienst, der ihr sehr am Herzen liegt.

Im Januar 2022, während der Exerzitien zur Vorbereitung auf ihr 75-jähriges Ordensjubiläum - Freudenjubiläum - und am Tag selbst sprach sie davon, dass es ihr nicht gut ging. Daher wurde sie in die Casa Betania verlegt, um intensivere Pflege zu erhalten. Am 9. März 2023 erlitt sie einen hämorrhagischen Schlaganfall, der zu ihrem Tod am frühen Samstagmorgen führte, einem Tag, der unserer guten und zärtlichen Mutter Maria gewidmet ist.

"Auf den Spuren des guten Gottes schreiben wir unsere Geschichte" - so lautet das Motto für das hundertjährige Jubiläum der Schwestern in Brasilien. Schwester Maria Fátima, eine starke und mutige Ordensfrau, hat ihre eigene Geschichte geschrieben und im Leben der Menschen, für die sie da war, bedeutende Spuren hinterlassen. Möge Gott Schwester Maria Fátima für ihre Großzügigkeit loben und sie mit einer glücklichen Ewigkeit belohnen.